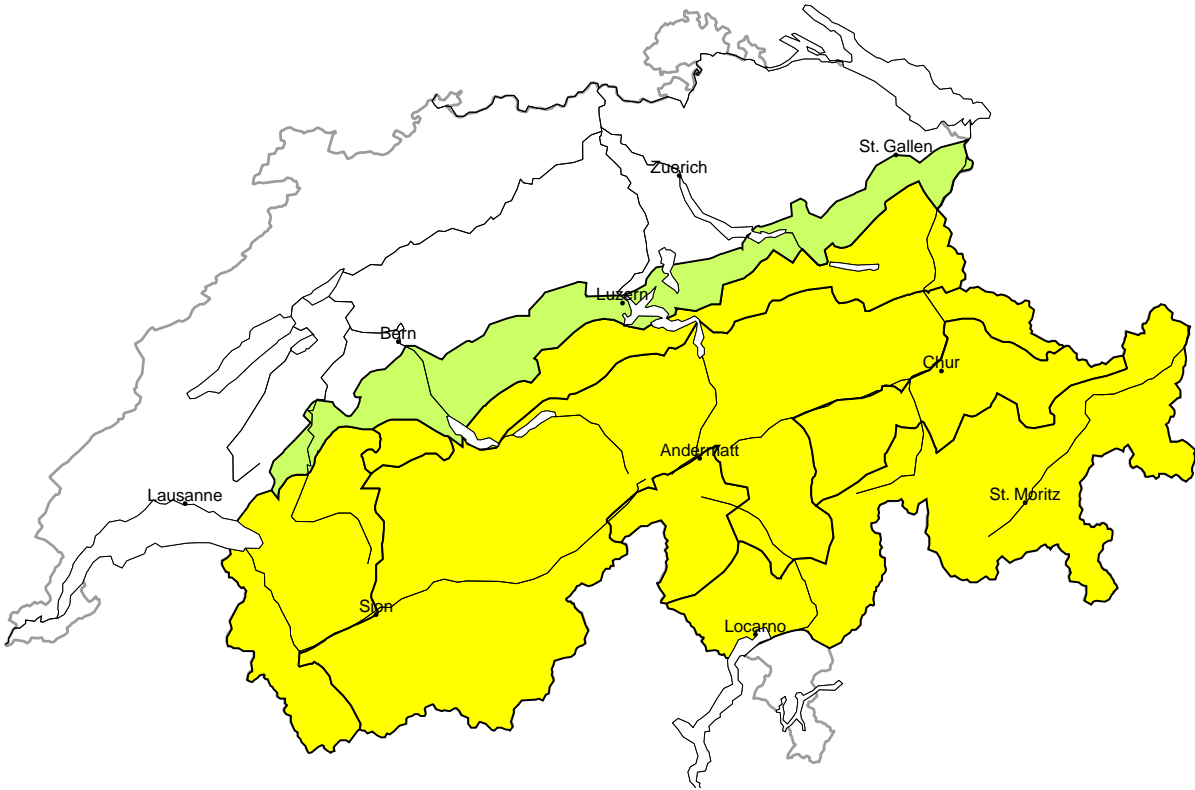


Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.11.2024, 17:00



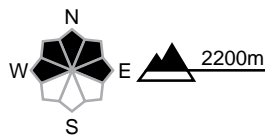
Gebiet A

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.  
Hochgebirge: Lawinen können teilweise in bodennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Dort ist die Lawinengefahr etwas höher.  
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

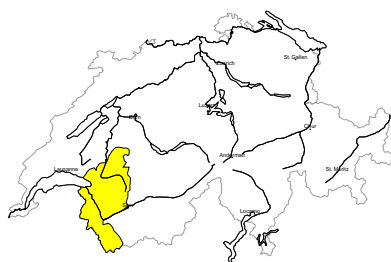
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

**Gebiet B**

**Mässig (2+)**



**Neuschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Der Neuschnee und insbesondere die mit dem starken Südwestwind entstehenden Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Hochgebirge: Lawinen können vereinzelt in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Dort ist die Lawinengefahr etwas höher.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Mässig (2)**

**Gleitschnee**

**Gefahrenstellen**

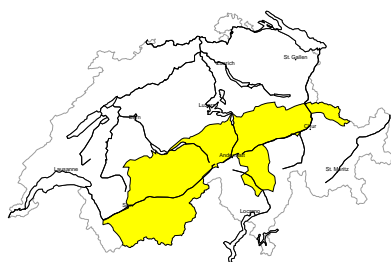


**Gefahrenbeschreibung**

Mit dem Regen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Mit dem Absinken der Schneefallgrenze nimmt die Gefahr ab der zweiten Nachthälfte allmählich ab. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

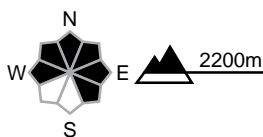
**Gebiet C**

**Mässig (2=)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Mit Südwestwind entstehen in der Nacht weitere Tribschneeanisammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten besonders im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Hochgebirge: Lawinen können vereinzelt in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Dort ist die Lawinengefahr etwas höher.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

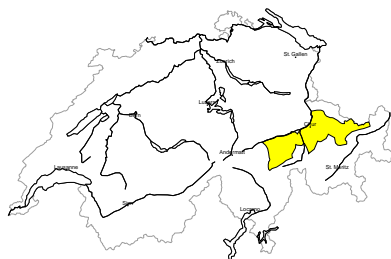
**Gering (1)**

**Gleitschnee**

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

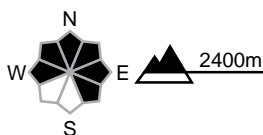
**Gebiet D**

**Mässig (2-)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

In mittleren und hohen Lagen liegt erst wenig Schnee. Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Die Tribschneeanisammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Gering (1)**

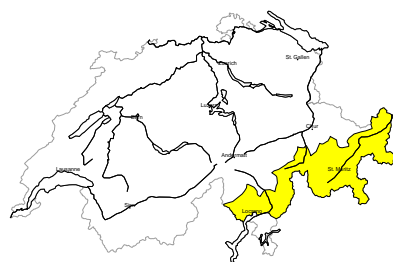
**Gleitschnee**

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



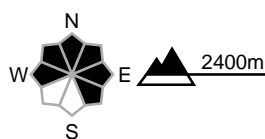
## Gebiet E

## Mässig (2-)



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen

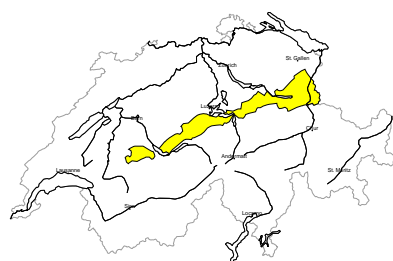


#### Gefahrenbeschreibung

In mittleren und hohen Lagen liegt erst wenig Schnee. Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Die Trieb Schneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Gebiet F

## Mässig (2-)



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Föhn entstanden in den letzten Tagen in der Höhe Trieb Schneeansammlungen. Diese können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Lawinen sind meist klein. Mit Neuschnee und Südwestwind entstehen in der Nacht weitere Trieb Schneeansammlungen. Diese sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

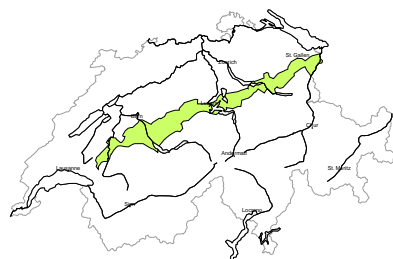
## Gering (1)

### Gleitschnee

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

## Gebiet G

## Gering (1)



### Gleitschnee

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.11.2024, 17:00

### Schneedecke

Unterhalb von rund 2800 m liegt der Schnee der vergangenen Woche verbreitet auf dem aperen Boden, oder an hoch gelegenen Nordhängen teilweise auf einer dünne Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen. Weil diese dünne Altschneesicht die Geländerauigkeit noch nicht ausfüllte, werden kaum flächige Lawinen erwartet. Oberhalb von rund 2800 m liegt der Schnee auf einer vor allem an Nordhängen oft zusammenhängenden Altschneedecke. Diese enthält teils eine Schwachschicht aus kantig aufgebauten Kristallen, in der vereinzelt Lawinen ausgelöst werden können. Mit den milden Temperaturen und dem Föhn wurde die Schneedecke im Norden bis in mittlere Lagen und an Sonnenhängen bis in hohe Lagen angefeuchtet. Der Neuschnee in der Nacht auf Dienstag fällt am Schluss mit wenig Wind und erschwert das Erkennen der Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage.

### Wetter Rückblick auf Montag, 25.11.2024

Im Norden war es meist sonnig, im Süden bedeckt aber im Wesentlichen trocken.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen sehr milden +10 °C am Alpennordhang und -1 °C im Süden

#### Wind

- in der Höhe teils starker Südwind
- in den Tälern des Nordens teils starker Föhn

### Wetter Prognose bis Dienstag, 26.11.2024

In der Nacht setzt aus Westen Niederschlag ein, ganz im Westen kurzzeitig intensiv. Die Schneefallgrenze sinkt rasch von 2300 m auf etwa 1600 m. Im Süden verharrt sie bei etwa 1800 m. Tagsüber wird es im Westen und im Süden zunehmend sonnig, im Osten bleibt es bewölkt aber ab dem Vormittag trocken.

#### Neuschnee

- westlichstes Unterwallis, Waadtländer und Freiburger Alpen, westlicher Jura: 15 bis 30 cm
- sonst 5 bis 15 cm; in Mittelbünden und im Unterengadin weniger

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und +1 °C im Süden

#### Wind

- anfangs Nacht mässiger bis starker, im Jura stürmischer Südwestwind
- danach schwacher bis mässiger Westwind

## Tendenz

### Mittwoch

Mit schwachem West- bis Südwestwind ist es recht sonnig. Die Temperatur am Mittag auf 2000 m liegt bei +1 °C. Die Lawinengefahr nimmt ab.

### Donnerstag

Es ist stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 1800 m und sinkt am Schluss im Nordosten auf etwa 1200 m. Am meisten Schnee fällt am zentralen und östlichen Alpennordhang mit etwa 20 bis 30 cm. Der Westwind weht mässig, und in der Höhe teils stark. Ganz im Süden ist es mit Nordwind sonnig.

Die Lawinengefahr steigt vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang an. Im Süden ändert sie nicht wesentlich.